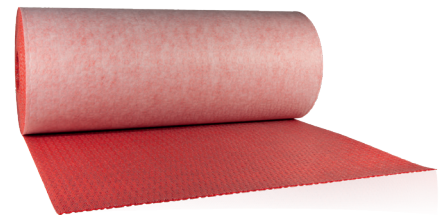


TEM 100 Entkopplungsbahn

Verbundentkopplung zur Entkopplung von problematischen Untergründen. Schützt vor Rissbildung, zur Verkürzung der Bauzeit auf jungen Verlegeuntergründe, schnelle und einfache Verarbeitung für maximale Verlegesicherheit gerade auch von XXL-Fliesenformaten.



Anwendungsgebiete

Die TEM 100 entkoppelt Beläge aus Keramik, Natur-/Betonwerkstein, Kunststeinplatten von kritischen Untergründen, sowohl von neuen als auch von bestehenden Altuntergründen (z.B. alte Fliesenbeläge).

Bei großformatigen Fliesen und Parkettfliesen bietet die Technicel® TEM 100 Entkopplungsbahn zusätzliche Sicherheit vor Spannungsrissen. Die Technicel® TEM 100 hilft thermische Spannungen zu kompensieren, ideal zu verwenden bei Fußbodenheizung (immer in Kombination mit dem norm- und fachgerechten Einbau von Dehnfugen). Genauere Informationen bezüglich der Möglichkeiten Spannungen aus dem Untergrund sicher aufzunehmen, entnehmen Sie bitte der **Technicel® Systemlösung: „Spannungen sicher abbauen“**.

Die TEM 100 ist durch seine speziellen, mehrschichten Aufbau in der Lage, auch nachträglich auftretende Untergrundrisse zu überbrücken. Die Matte wirkt dampfdruckausgleichend, d.h. eine mögliche Restfeuchte des Estrichs wird über die Luftkanäle der TEM 100 so verteilt, dass es zu keinen Schaden durch Dampfdruck kommen kann. Genauere Informationen bezüglich jungen Zementestrichen entnehmen Sie bitte der **Technicel® Systemlösung: „Sicheres Verlegen von Fliesen und Platten auf „jungen“ Zementestrichen“**.

Geeignete Untergründe

- ▶ Anhydrit- und Anhydritfließestriche
- ▶ Alte Fliesenbeläge
- ▶ Beheizte Bodenkonstruktionen
- ▶ Betonwerksteinbeläge
- ▶ Beton
- ▶ Unter elektrischen Fußbodenheizungen
- ▶ Auf jungen Zementestrichen.
- ▶ Gussasphaltestriche, abgesandet (IC 10 und IC 15 nach DIN 18534 und DIN 18560)
- ▶ Naturstein- oder Terrazzo
- ▶ Trockenestriche
- ▶ Rywalit® Nivellier- und Ausgleichsmassen
- ▶ Zementfaserplatten
- ▶ Zement- und Zementfließestriche
- ▶ Tragfähige Mischuntergründe

Untergrundvorbehandlung

- ▶ Untergründe müssen grundsätzlich sauber, tragfähig, eben, belegreif, druckfest und durchbiegungsfrei sein.
- ▶ Haftungsvermindernde Bestandteile an der Oberfläche sind zu entfernen.
- ▶ Bei Anwendung Fliese auf Fliese: evt. Reinigen und Entfetten.
- ▶ Beton: evt. Strahlen und/oder Schleifen.
- ▶ Estrichrisse können mit Rywapox Gießharz kraftschlüssig verharzt werden.
- ▶ Bauwerksfugen und Bewegungsfuge sind 1 zu 1 auf den Untergrund zu übernehmen.
- ▶ Zur Erstellung funktionssicherer Randfugen in ausreichender Breite sind an aufgehenden Bauteilen möglichst selbstklebende Randdämmstreifen anzubringen. Stellen Sie sicher, dass die Anschlussfugen nicht kraftschlüssig ausgeführt werden.

- ▶ Unebenheiten im Bodenbereich sind vor der Verlegung der Technicel® TEM 100 mit geeigneten, auf den Untergrund abgestimmten Rywalit® Nivellier- und Ausgleichsmasse auszugleichen
- ▶ Zementestriche können bereits belegt werden, sobald diese ausreichend begehbar sind (Restfeuchte ca. 4%), Beton sollte mindestens 3 Monate alt sein, immer technische Beratung anfordern.
- ▶ Verwendung auf jungen Zementestrichen, genauere Informationen entnehmen Sie bitte der Technicel® Systemlösung: „Sicheres Verlegen von Fliesen und Platten auf „jungen“ Zementestrichen“.
- ▶ Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verklebung belegereif sein, (Funktionsheizungen durchführen).
- ▶ Calciumsulfatestriche: Der max. Restfeuchtegehalt zur Belegreife beträgt hier $\leq 0,5\%$ CM und $\leq 0,3\%$ CM bei Heizestrichen (bitte CM-Messung durchführen). Wir empfehlen einen Reinigungsschliff durchzuführen und abhängig von Fliesenformat eine Grundierung mit Rywapox Dichtgrund und Quarzsand oder Sperr und Haftgrund LF. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der **Technicel® Systemlösung: „Fliesen verlegen auf Anhydrit-Estriche“**.
- ▶ **Grundierungen**
 - Stark saugende, mineralische Untergründe → z.B. belegreifer Zementestrich, Zement- und Kalkzementputz,... → Rywalit® Tiefengrund LF oder Tiefengrund Rapid LF
 - Feuchtigkeitsempfindliche Untergründe → z.B. Gipsputze, Holzuntergründe: Rywalit® Sperr- und Haftgrund LF
 - Glatte, nicht saugende Untergründe → z.B. alte Fliesen und alte Anstriche, Beton, polierter Beton → Rywalit® Haft- und Kontaktgrund

Verarbeitungshinweise

- ▶ Schneiden Sie die Technicel® TEM 100 auf Maß.
- ▶ Die Technicel® TEM 100 mit Rywalit® FK X Flex-Fliesenkleber C2 TE S1 verkleben. Verwenden Sie einen 4 oder 6 mm Zahnpachtel. Für eine schnelle Arbeitsfolge, bitte den schnellabbindenden Rywalit® FK X Schnell Flexmörtel verwenden.
- ▶ Drücken Sie die TEM 100 Matte fest mit der flachen Seite des Zahnpachtels oder eines geeigneten Rollenwerkzeuges an um Lufteinschlüsse zu vermeiden. Das Andrücken erfolgt immer von der Bahnenmitte nach außen.
Tipp: Wenn sich die ausgerollte Bahn nicht ebenflächig auslegt, die Enden der Bahn gegenläufig eng einrollen bzw. nach dem Verkleben beschweren.
- ▶ Die Bahnen der TEM 100 werden grundsätzlich stumpf gestoßen.
- ▶ Dehn-Trenn und Bauwerksfugen sind 1 zu 1 in Länge und Breite zu übernehmen. Es empfiehlt sich in Bereichen von Dehn- und Trennfugen das Technicel® Dichtband schlaufenförmig in die Fuge einzulegen und beidseitig der Fuge vollflächig in Rywalit® Polymer E oder Rywalit® Flexkleber einzulegen.
- ▶ Fliesen können anschließend gemäß den Regeln der Technik, auf die TEM 100 verlegt werden.
- ▶ Die TEM 100 Matte wird mit Rywalit® FK X Flex-Fliesenkleber C2TE S1 oberflächenbündig ausgespachtelt. Darauf wird der Rywalit® FK X Flex-Fliesenkleber „frisch in frisch“ mit entsprechende Zahnung aufgetragen. Für eine vollflächige Verlegung, empfiehlt sich eine Kontaktschicht des Flexklebers auf die Fliesenrückseite aufzutragen. Bei einer Fliesengröße $\geq 60\text{cm} \times 60\text{cm}$ ist das Buttering-Floating-System anzuwenden.
- ▶ Die Klebemörtelstärke zwischen Oberkante Technicel® TEM 100 und Fliesenunterseite darf **5 mm nicht übersteigen**.
- ▶ Für eine schnelle Arbeitsfolge kann auch der schnellabbindenden Flex-Klebermörtel Rywalit® FK X Schnell verwendet werden.
- ▶ Die Belagsverfugung erfolgt nach Begehbarkeit der Belagsfläche. Aufgrund der fehlenden Saugfähigkeit von Kunststofffolien ist mit einer längeren Erhärtungszeit des Klebers gegenüber saugfähigen Untergründen zu rechnen.
- ▶ Mit der Aufheizung des Belages ist frühestens 7 Tage nach Abschluss der Bodenbelagsarbeiten zu beginnen.

Technische Daten

Materialbasis	Noppenfolie aus Polypropylen (rot) inklusive Gitternetz (Oberseite) und einem rückseitig aufgebrachten Trägervlies aus Polypropylen.
Farbe	Rot
Mattenstärke	3,4 mm
Rollenlänge	30 Meter

Rollenbreite	1 Meter
Temperaturbeständig	-40°C bis +80°C
Chemikalienbeständig, verrottungsfest, beständig gegen Pilze und Bakterien	
Fliesen Formatvorgaben	Privaten Wohnungsbau: > 5 x 5 cm. Höhere Verkehrslasten: > 10 x 10 cm.
Belagsdicken	Feinsteinzeug > 8 mm. Naturstein > 15 mm.
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +25°C (Untergrundtemperatur)

Anwendungsmatrix

Untergründe	Eigenschaften	Vorbehandlung
Junge Zementestrichen (CT)	<ul style="list-style-type: none"> - Bis max. 4% Restfeuchte. - Bei Verlegung zu einem späterem Zeitpunkt ist die mögliche Verformung des Estrichs zu überprüfen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Rywalit® Tiefengrund LF, Tiefengrund LF Rapid.
Calciumsulfatestriche (CA)	<ul style="list-style-type: none"> - Restfeuchte < 0,5CM-%. - Heizestrich < 0,3CM-%. - Grundsätzlich empfehlen wir den Calciumsulfat-Fließestrich an zu schleifen (Saubereitsschliff). 	<ul style="list-style-type: none"> - Rywalit® Sperr- und Haftgrund LF - Rywapox Dichtgrund mit Quarzsand absanden.
Holzunterkonstruktion	<ul style="list-style-type: none"> - Untergründe müssen ausreichend tragfähig, durchbiegungs- und Schwindungsfrei sein. - Keine Formate ≥ 60 x 60 cm verwenden! - OSB-Platten werden versetzt verschraubt (max. 30 cm Schraub- abstand), Stöße sind zu verleimen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Rywalit® Haft- und Kontaktgrund, Sperr- und Haftgrund LF. - Dielenfugen mit Rywalit® Silicondichtstoff ausspritzen. - Unebene Dielen egalisieren mit Rywalit® Holzspachtel.
Trockenestrichelemente	<ul style="list-style-type: none"> - Belagsfliesen in Format und Dicke richten sich nach den Vorgaben des jeweiligen Trockenstrichsystems. 	<ul style="list-style-type: none"> - Rywalit® Sperr- und Haftgrund LF verwenden. Belagsfliesen in Format und Dicke richten sich nach den Vorgaben des jeweiligen Trockenstrichsystems.
Beton <i>Junger beton: Bitte Baustelleberatung anfragen.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Mit verlegfertiger Oberfläche, Oberflächlich trocken. - Feldbegrenzungs- bzw. Bewegungsfugenabstand max. 6 m. - Anschlussfugen an aufstehenden Bauteilen sind gemäß dem zu erwartenden Schwundmaß zu dimensionieren. 	<ul style="list-style-type: none"> - Rywalit® Haft- und Kontaktgrund.
Gussasphalt	<ul style="list-style-type: none"> - Mind. AS-IC 10 (GE 10) mit abgesandter/rauer Oberfläche. 	<ul style="list-style-type: none"> - Rywapox Dichtgrund abgesandet mit Quarzsand. - Rywalit® Haft- und Kontaktgrund.
Gerissene Estriche	<ul style="list-style-type: none"> - Gegen Höhenversatz zu sichern. 	<ul style="list-style-type: none"> - Durchgehende, bewegliche Risse müssen mit Rywapox kraft- schlüssig verharzt und vernadelt werden.

Haftungsfeindliche Untergründe/ Trennschichten (z.B Farbanstriche, PVC, Linoleum)	- Lose Belagsreste sind abzustoßen/ abzuschleifen.	- Lunker, Ausbrüche, Löcher oder klaffende Risse mit Rywalit® GF40 S bündig spachteln. - Primer Rywalit® Haft- und Kontaktgrund.
Alte Keramik-, Natursteinbeläge	- Sichere Haftung des Altbelages überprüfen, hohl liegende Platten entfernen.	- Leerstellen mit Rywalit® GF40 S auffüllen. Primer Rywalit® Haft- und Kontaktgrund.

Achtung

- ▶ Bei Verarbeitung der Technicel® TEM 100 Entkopplungsbahn mit Rywalit® Bauchemie immer die jeweiligen Technischen Merkblätter beachten.
- ▶ Die Technicel® TEM 100 Entkopplungsbahn muss vor dem Aufkleben auf dem Untergrund akklimatisiert sein.
- ▶ Entkoppelte Beläge können systembedingt beim Begehen mit harten Absätzen, bzw. Sohlen ein verändertes Klangbild ergeben.
- ▶ Schlagbelastungen mit harten Gegenständen, bei minderbruchfesten Belägen sind zu vermeiden.
- ▶ Eine volle hohlraumfreie Belagsbettung im Kleberbett hat direkten Einfluss auf die mechanische Belastbarkeit.
- ▶ Dünnschichtige Bodenfliesen, zum Beispiel Slimfliesen 4 mm stark, als auch Belagsmaterialien, die bei Feuchtigkeits-oder Temperatureinwirkungen zu Verformungen neigen, sind ungeeignet.

Lieferform

1 Palette = 6 Rollen à 30 m/Rolle = 180 m².

Lagerung und Haltbarkeit

Bei Raumtemperatur und trocken lagern, vor direktem Sonnenlicht schützen: 24 Monate lagerfähig.

BENELUX | Technicel bvba | Zone Reme 4, B-2260 Westerlo | T +32 (0)800 11 040 | info@technicel.com

D | Rywa GmbH & Co. Kommanditgesellschaft | Raestruper Straße 3, D-48231 Warendorf | T +49 (0) 2581-8076 | info@rywa.de

Bitte beachten sie die allgemeinen Produktinformationen, die jeweils aktuell gültige Leistungserklärungen. EUBau PVO sowie die jeweils gültigen Sicherheitsdatenblätter gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neusten Fassung. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Prüfungen und Erfahrungswerte dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Der Anwender ist nicht davon befreit die Eignung der empfohlenen Produkte sowie die örtlichen Gegebenheiten zu prüfen. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.